

# Protokoll der Sitzung des Gemeinderats vom 04.04.2023

## TOP 1 Bürgerfragestunde

Er begrüßte die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger und eröffnete die Bürgerfragestunde.

Es gab keine Anfragen.

## TOP 2 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

**Bürgermeister Habakuk** gab bekannt, dass Herr Ronge als neuer Sachbearbeiter im Bürgerservice seit dem 01.04.2023 die Nachfolge von Frau Comito angetreten hat.

## TOP 3 Abwasserwärmenutzung Kläranlage Steinenbronn – Vorstellung der Machbarkeitsstudie

**Bürgermeister Habakuk** begrüßte Frau Krautheimer und Herrn Röseler von der IAT-Ingenieurberatung GmbH, die die Machbarkeitsstudie zur Abwasserwärmenutzung in der Kläranlage Steinenbronn vorstellten.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurde gefragt, ob eine Solaranlage eine wirtschaftlichere Lösung wäre. Der Gedanke die Wärme zu nutzen wird für durchaus attraktiv gehalten, nur nicht um jeden Preis. Hierbei wird die Variante an der Kläranlage für am sinnvollsten erachtet. Zudem wurde angefragt, was alles in den Betriebskosten beinhaltet ist.

**Frau Krautheimer** antwortete hierzu, dass die Wartungskosten in den Betriebskosten einkalkuliert sind. Sie fügte hinzu, dass es vom Wasser abhängt wie oft es gereinigt werden muss und man nicht sagen kann ob dies jährlich oder alle fünf Jahre geschehen muss.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurde gefragt wie lange eine solche Wärmepumpe hält und wie lange der Umsetzungshorizont sein wird. Zudem wurde gefragt wie dies im Vergleich zu einer Luftwärmepumpe ist. Des Weiteren äußerte man große Bedenken zu der aktuellen Heizung in der Kläranlage, da diese schon um die 45 Jahre alt ist.

**Frau Krautheimer** antwortete, dass eine Wärmepumpe mindestens 15 Jahre hält und die Umsetzung ab Beginn, ein Jahr andauern wird.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurden weitere Optionen für die Kläranlage und den Bauhof sowie für S9 angefragt.

**Bürgermeister Habakuk** antwortete, dass es noch keine Machbarkeitsstudie für die Option S9 gibt, da keine Daten vorhanden sind. Dies kann aber beim Investor

angesprochen werden. Zudem sagte er, dass er die Bedenken des Gemeinderates zur Heizung in der Kläranlage nachvollziehen kann und dies in die zukünftige Haushaltsplanung eingeplant wird. Derzeitige Optionen oder Planungen sind ohne die entsprechenden Haushaltsmittel nicht zielführend. Er gab weiter bekannt, dass man sich mit den nächsten Schritten auseinandersetzen wird.

**Daraufhin stellte Bürgermeister Habakuk die Kenntnisnahme fest und bedankte sich bei Frau Krautheimer und Herrn Röseler.**

#### **TOP 4 Erweiterung des Wurzelkindergartens - Vergabe der Schreinerarbeiten**

**Bürgermeister Habakuk** begrüßte Herrn Ruoff von Ruoff Architekten BDA und stellte die Sitzungsvorlage vor.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurde festgestellt, dass keine Angebote von Steinenbronner Unternehmen eingegangen sind und man die Vergabe in Einzellose hätte aufteilen können, damit sich auch Steinenbronner Unternehmen dafür interessiert hätten. Aktuell sieht es nämlich danach aus, dass aufgrund der vorgegebenen Holzart, es kein Steinenbronner Unternehmen hätte werden sollen.

**Herr Ruoff** antwortete hierauf, dass alle Steinenbronner Unternehmen über die Vergabe informiert und zu einer Angebotsabgabe aufgefordert wurden. Des Weiteren erklärte er, dass man sich für das wirtschaftlichste Angebot entschieden hat.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurde das Leistungsverzeichnis in Frage gestellt. Es wurden sporadische Kommentierungen verschiedener Empfehlungen und Richtlinien zitiert. Nach Auffassung eines Mitglieds des Gemeinderates wurden diese nicht befolgt. Aus diesem Grund liegen nun Bedenken zwecks der Ausführung vor. Zudem wurde angemerkt, dass es sich bei den geplanten Türen um eine Luxusvariante handelt, obwohl die Gemeinde sich das nicht leisten kann.

**Bürgermeister Habakuk** bedauerte, dass diese Bedenken erst jetzt der Verwaltung zugetragen wurden und man im Vorfeld oder während der Ausschreibung die Sachen hätte klären können. Auf Rückfrage des Bürgermeisters Habakuk an den Gemeinderat, seit wann die Bedenken bestehen, wurde geantwortet, dass man kurz vor Sitzung die Information bekommen hat und es aber nicht die Aufgabe des Gemeinderates ist dies im Vorfeld zu prüfen.

**Bürgermeister Habakuk** stellte daraufhin die Frage an Herrn Ruoff, ob er bei der Vergabe und der Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die Schreinerarbeiten bedenken hat und dieses sachgemäß erstellt und erarbeitet wurde? Er stellte zudem nochmal klar, dass die Verantwortlichen auch die Verantwortung tragen werden.

**Herr Ruoff** antwortete, dass er keine Bedenken hat.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurde die Frage gestellt, wie die 40.000 € Mehrkosten ausgeglichen werden können.

**Herr Ruoff** meinte hierzu, dass man in Abstimmung ist und eine mögliche Leistungsminderung durch eine Reduzierung der Schränke und Oberflächen vornehmen kann. Das Einsparungspotenzial sieht er hier bei 15.000-20.000 €.

**Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich:**

Das Gewerk Schreinerarbeiten wird mit einer Vergabesumme von 139.850,86 € brutto an die Firma Heinen Innen- und Objektausbau GmbH, Liststraße 6 in 74360 Ilsfeld vergeben.

**TOP 5 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO)  
Änderung der Nutzung von Hobbyraum Nr. 1 zu Wohnzwecken, Flst. 3793,  
Kegelsklingstr. 22 in 71144 Steinenbronn**

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurde die Frage gestellt, ob es sich hierbei um eine weitere Wohnung handelt und ob diese mehr Parkplätze benötigen wird.

**Ortsbauamtsleiterin Fritsch** verneinte dies und stellte klar, dass die aktuelle Wohnung um genutzt werden soll und diese somit keine zusätzlichen Parkplätze benötigt.

**Bürgermeister Habakuk** stellte die Kenntnisnahme fest.

**TOP 6 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO)  
Änderung der Nutzung von Hobbyraum Nr. 2 zu Wohnzwecken, Flst. 3793,  
Kegelsklingstr. 22 in 71144 Steinenbronn**

**Bürgermeister Habakuk** stellte die Kenntnisnahme fest.

**TOP 7 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO)  
Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flst. 195/1, in der Tübinger Straße  
in 71144 Steinenbronn**

**Bürgermeister Habakuk** erklärte den Gemeinderat Hauser für befangen.

Der befangene Gemeinderat Hauser nahm im Zuschauerraum Platz.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig:**

1. Dem Bauantrag wird zugestimmt.
2. Das nach § 34 Abs. 1 i. V. m. § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen der Gemeinde wird

**TOP 8 Antrag auf Baugenehmigung (§ 49 LBO)  
Anbau und Aufstockung des bestehenden Produktionsgebäudes, Flst.-Nr.  
2698/1, Im Maurer 8 in 71144 Steinenbronn**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Bauvorhaben und den hierfür erforderlichen Befreiungen zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 2 BauGB.
2. Das nach § 31 Abs. 1 i.V.m. § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen zu der beantragten Ausnahme bezüglich der Errichtung von zwei Wohnungen im eingeschränkten Gewerbegebiet wird erteilt.

## **TOP 9 Annahme von Geldspenden**

**Bürgermeister Habakuk** teilte mit, dass in der Sitzungsvorlage die Spender des Weihnachtsbaumteams für den Kindergarten Kirchacker spenden und nicht für den Kindergarten Glashütte. Dies wird abgeändert.

**Bürgermeister Habakuk** bedankte sich bei den Spendern für den Kindergarten Kirchacker sowie den Wurzelkindergarten.

### **Der Gemeinderat beschloss einstimmig:**

Die Geldspenden werden angenommen.

## **TOP 10 Vergabe EDV IT Betreuung im Rathaus und in den Einrichtungen**

**Bürgermeister Habakuk** teilte dem Gremium mit, dass TOP 10 wegen rechtlicher Bedenken abgesetzt werden musste.

## **TOP 11 Anfragen von Gemeinderäten**

**Gemeinderat Menzel** fragte an, wie es mit dem Stand beim Jugendhaus aussieht.

**Ortsbauamtsleiterin Fritsch** antwortete, dass bereits Angebote eingegangen sind und man Ende April mit Herrn Emhardt in Abstimmung geht.

**Gemeinderat Hauser** fragte nach dem aktuellen Sachstand zur PV Anlage in der Kläranlage.

**Ortsbauamtsleiterin Fritsch** berichtete, dass der beauftragte Statiker bereits vor fünf Monaten beauftragt wurde und noch keine Ergebnisse geliefert hat. Sie sagte, dass ihm zwischenzeitlich der Auftrag entzogen wurde und ein neuer Statiker bereits beauftragt wurde. Dieser wird voraussichtlich innerhalb von vier Wochen Ergebnisse liefern.

**Gemeinderat Elsäßer** teilte dem Gremium mit, dass die Verkehrssicherungspflicht in der Sindelfinger Straße im Bereich der Container nicht mehr gewährleistet werden kann und fragte nach wann hier etwas passieren wird.

**Bürgermeister Habakuk** antwortete, dass die Sache geprüft wird.

**Gemeinderat Kißling** berichtete, dass auf dem Fußweg in der Plieninger Straße zur Goldäckerstraße die Schranke fehlt und Autos jetzt durchfahren würden.

**Bürgermeister Habakuk** antwortete, dass auch diese Sache geprüft wird.